

Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache (Jgst. 7)
FRANZÖSISCH / LATEIN
am Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Bonn

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

mit Beginn der Klasse 7 werden Ihre Kinder gemäß der Stundentafel für Gymnasien zusätzlich zu Englisch eine zweite Fremdsprache erlernen. Sie haben an unserer Schule die Wahlmöglichkeit zwischen Französisch und Latein. Da Sie mit Ihrer Wahl eine Entscheidung für die nächsten vier Schuljahre treffen (eine Abwahl der 2. Fremdsprache ist frühestens nach Abschluss der Klasse 10 möglich), sollen die nachfolgenden Informationen Ihnen bei Ihrer Entscheidung behilflich sein.

Grundsätzlich gibt es sowohl für die Wahl von Französisch als auch für die Wahl von Latein gute Gründe, von denen im Folgenden nur die wichtigsten aufgeführt werden können:

1.a) Gründe für die Wahl von Französisch:

- Französisch ist eine lebende, also eine vom Schüler aktiv anwendbare Fremdsprache.
- Es ist nicht nur die Sprache Frankreichs, unseres wichtigsten westlichen Nachbarn, sondern darüber hinaus eine Weltsprache (auch Sprache der Diplomatie), die in einer Reihe europäischer und außereuropäischer Länder gesprochen wird und deren Bedeutung mit dem verstärkten europäischen Einigungsprozess noch weiter zunehmen wird.
- Der Französischunterricht hat nicht nur die Fähigkeit zum Ziel, sich schriftlich und mündlich in der Fremdsprache bewegen zu können, sondern vermittelt darüber hinaus dem/der Schüler/Schülerin vielfältige landeskundliche und literarische Kenntnisse über Frankreich und andere frankophone Länder.

1.b) Gründe für die Wahl von Latein:

- Latein ist die Grundlage vieler moderner (nicht nur romanischer!) Sprachen und erleichtert somit den späteren Erwerb weiterer Fremdsprachen (z.B. Französisch, Spanisch).
- Lateinische Elemente sind in vielen deutschen Lehn- und Fremdwörtern sowie in der Sprache der Wissenschaft erhalten, deren Verständnis also durch Lateinkenntnisse erleichtert wird.
- Latein fördert aufgrund seiner grammatischen "Durchstrukturierung" das logische Denkmögen und die Sprachreflexion (auch in Bezug auf die eigene Muttersprache!).
- Viele Universitäten verlangen Lateinkenntnisse ("Latinum") als Eingangsvoraussetzung für die Zulassung zu einem wissenschaftlichen Studium. Ein Erwerb des Latinums an der Universität ist zwar möglich, aber ungleich schwerer als an der Schule.
- Wie der Französischunterricht vermittelt auch der Lateinunterricht nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über römische Lebensweise, Geschichte, Rechtswesen u.ä. und ermöglicht daher auch vielfältige aktuelle Bezüge.

2. Schwierigkeitsgrad der beiden Sprachen:

Der Schwierigkeitsgrad der beiden Sprachen ist in etwa vergleichbar. Schwierigkeiten, die sich im Französischen anfangs aus den Unterschieden zwischen Schriftbild und Aussprache ergeben können, sind erfahrungsgemäß schnell behoben. Klassenarbeiten werden im Französischen grundsätzlich in der Fremdsprache geschrieben. In Lateinarbeiten sind (im Gegensatz zu früher!) nur noch Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche zulässig.

3. Spätere Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Französisch und Latein:

Theoretisch kann ihr Kind bei der Wahl von Latein als 2. Fremdsprache im Differenzierungsbereich ab der Klasse 9 Französisch als 3. Fremdsprache wählen. In den letzten Jahren kam dieser Kurs an dieser Schule aber nicht zu stande. Latein wird in der 9. Klasse **nicht** mehr neu angeboten.

4. Benutzte Lehrbücher:

Französisch: Cornelsen, À plus, 4 Bände

Latein: Verlag C.C. Buchner, Prima nova , 1 Band